



Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur: Den konsensualen Weg weiter beschreiten

Bundesinnungsmeisterin Dagmar Zeibig: „Wir sind für Anliegen der Branche immer gesprächsbereit, aber bitte auf direktem Wege.“

17.10.2022, 10:15

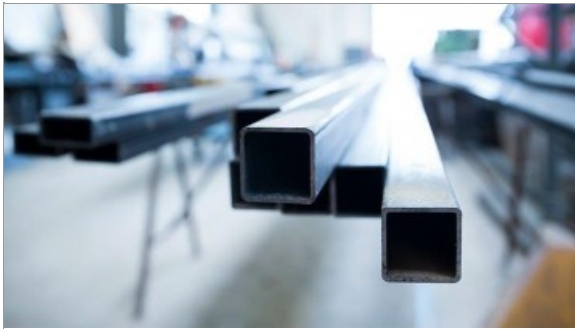


© ENVATO

„Als Bundesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur sind wir immer zu Gesprächen bereit - in der Zwischenzeit konnte auch bereits ein Termin mit der Gewerkschaft vida dafür vereinbart werden. Aus Sicht der Arbeitgebervertretung ist sehr positiv hervorzuheben, dass nach vielen Jahren an Verhandlungen im Herbst 2021 ein neuer Kollektivvertrag und eine neue Lohnordnung abgeschlossen werden konnten“, sagt Dagmar Zeibig, Bundesinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur, Piercer, Tätowierer und Nagelstudios, zu medial kolportierten Vorwürfen seitens des Fachbereichs Dienstleistungen in der Gewerkschaft vida. Sie spricht sich klar dafür aus, weiterhin an diesem konsensualen Weg festzuhalten, der gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung beschritten wird.

Zeibig: „Dazu zählt auch, für die Kommunikation über Anliegen der Branche immer das direkte Gespräch zu suchen. Die Branche war, ist und bleibt ein verlässlicher sowie attraktiver Arbeitgeber und auch die angebotenen Lehrberufe sind zukunftsweisend. Klar ist aber: Auch für die Arbeitgeber ist die Situation gerade überaus schwierig – aufgrund der Kosten und auch, weil die Kundenfrequenz in den Mitgliedsbetrieben zum Teil merklich sinkt.“

Das könnte Sie auch interessieren



Metallgewerbe erhöht die Ist-Löhne um 7,1 Prozent

Lehrlingspaket: Lehrlingseinkommen steigen um bis zu 10,2 Prozent - Klimaticket in den ersten drei Lehrjahren als Zeichen für den Klimaschutz [➤ mehr](#)



FV-Immobilienwirtschaft: Immobilienmakler fordern Ende der Verunglimpfung der Branche

Makler:innen sind das Schutzschild für Mieter:innen vor überhöhten Mieten und unerlaubten Ablösen – Fachverband warnt seit langem vor negativen Folgen des Bestellerprinzips [➤ mehr](#)



Metallgewerbe der Angestellten: Ist-Gehälter steigen um 7,1 Prozent, Mindestgehälter um bis zu 8 Prozent

Lehrlingseinkommen werden um bis zu 12,36 Prozent erhöht- Klimaticket in den ersten drei Lehrjahren als Zeichen für den Klimaschutz [➤ mehr](#)